

2017 ICF GLOBAL CONSUMER AWARENESS STUDY

Bekanntheit von Coaching steigt rapide



Foto: izusek/istockphoto.com

Mittlerweile gibt es in Deutschland mehr Menschen, die wissen, dass es Coaching gibt, also solche, die mit dem Begriff nichts anfangen können.

Gute Nachrichten für Coaches: Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass die Bekanntheit von Coaching in Deutschland jüngst massiv gestiegen ist. Und auch die Bereitschaft, sich coachen zu lassen, liegt heute deutlich höher als noch vor vier Jahren.

Wie bekannt ist das Beratungsformat Coaching global? Dieser Frage widmet sich eine jüngst von der International Coach Federation (ICF) veröffentlichte Studie. Bereits zum dritten Mal ließ der mit mehr als 25.000 Mitgliedern größte Berufsverband für Coaches weltweit die Bekanntheit von Coaching untersuchen. Befragt wurden über 27.000 Personen in den 30 Ländern mit den meisten ICF-Mitgliedern – darunter auch Deutschland.

Im Vergleich zu der vorangegangenen Umfrage aus 2014 zeigt sich, dass die

Bekanntheit von Coaching in Deutschland geradezu sprunghaft angestiegen ist: Damals erklärten hierzulande lediglich 22 Prozent der Befragten, eine Vorstellung von Coaching zu haben, 78 Prozent verneinten dies. Mittlerweile ist der Anteil derjenigen, die mit dem Begriff etwas anfangen können, größer als derjenigen, die nichts damit verbinden. 58 Prozent sind sich laut Umfrage

„etwas“ oder „sehr“ bewusst, dass es Coaching gibt, nur noch 42 Prozent ist Coaching unbekannt (siehe Grafik).

Deutschland holt im internationalen Vergleich auf

Damit hat Deutschland in den vergangenen Jahren enorm aufgeholt und landet mittlerweile ziemlich nah am globalen Durchschnitt: Weltweit betrachtet sind sich 66 Prozent der Befragten bewusst, dass es Coaching gibt, 34 Prozent nicht. Folgerichtig zählt ICF Deutschland

Die ICF-Studie 2017

METHODE

Die Daten wurden online erhoben, im Zeitraum von Februar bis April 2017. Die Fragebögen waren in 17 Sprachen verfügbar. Durchgeführt wurde die Umfrage vom Beratungsunternehmen PricewaterhouseCoopers in den 30 Ländern mit den meisten ICF-Mitgliedern.

TEILNEHMERAUSWAHL

Innerhalb jedes Landes wurde mithilfe eines Verbraucherpanels eine national repräsentative Stichprobe gezogen. Das Mindestalter für die Befragten wurde von 25 auf 18 Jahre gesenkt. Insgesamt gingen 27.134 gültige Fragebögen ein.

– neben den USA, Großbritannien, der Schweiz und weiteren Ländern in West- und Nordeuropa – zu den Märkten, in denen Coaching mittlerweile fest etabliert ist. Doch nicht nur die Bekanntheit des Beratungsformats ist in Deutschland deutlich gestiegen, sondern auch die Bereitschaft, sich coachen zu lassen. 2014 gaben noch 59 Prozent der Befragten ohne eigene Coachingerfahrung hierzulande an, erst gar nicht in Betracht zu ziehen, sich coachen zu lassen. Aktuell sehen das nur noch 23 Prozent

so. Damit ist die Bereitschaft, an einem Coaching teilzunehmen, in Deutschland mittlerweile sogar deutlich höher als im weltweiten Durchschnitt. Global betrachtet lehnen 41 Prozent der Befragten ohne Coachingerfahrung es für sich persönlich ab, zu einem Coach zu gehen.

Die Gründe, warum die Befragten Coaching nicht in Betracht ziehen, fallen in Deutschland und weltweit ähnlich aus: In erster Linie meinen sie, an einem Punkt in ihrem Leben zu stehen, an dem Coaching nicht wichtig ist (55 bzw. 43 Prozent). Generell davon überzeugt, dass sie kein Coaching brauchen, sind in Deutschland 30, weltweit 24 Prozent der Befragten, die sich nicht coachen lassen wollen. Erst auf dem dritten Platz landet die Geldfrage: 10 Prozent in Deutschland, aber immerhin 26 Prozent weltweit geben an, dass sie sich Coaching nicht leisten können bzw.

wollen. Die geringste Rolle bei der Entscheidung gegen Coaching spielt die Überzeugung, dass es nichts bringt. So glauben nur 13 Prozent in Deutschland und 15 Prozent weltweit, dass es keinen Beweis für die Wirksamkeit von Coaching gibt.

Wer sich coachen lässt, ist zufrieden

Wer sich allerdings einmal fürs Coaching entscheidet, bereut dies offenbar selten. Sowohl in Deutschland als auch weltweit sind fast 90 Prozent der Befragten, die schon mal an einem Coaching teilgenommen haben, mit der Erfahrung ziemlich oder sogar sehr zufrieden. Wirklich unzufrieden sind lediglich zwei (Deutschland) bzw. ein Prozent (weltweit).

Nach den Ergebnissen des Coachings befragt, geben 44 Prozent der Befragten in Deutschland an, ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessert zu haben, 35 Prozent konnten ihre Arbeitsleistung steigern, 32 Prozent ihre Produktivität. Keinen spürbaren Erfolg beobachteten lediglich sieben Prozent.

Miriam Wagner ■

